

PRESSE-MITTEILUNG

DER INTERNATIONALEN MARTIN LUTHER STIFTUNG

Berlin, am 10.11.2011

Dirk Ippen erhält Luther-Rose 2011

Die Internationale Martin Luther Stiftung ehrt einen innovativen Zeitungsverleger

Am 10.11.2011, an Luthers 528. Geburtstag, erhielt Dr. Dirk Ippen, Verleger des Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG, im Sparkassenhaus des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes in Berlin die **Luther-Rose 2011 für gesellschaftliche Verantwortung und Unternehmercourage**.

Die Internationale Martin Luther Stiftung ehrte im Rahmen der **4. Luther-Konferenz** damit eine Persönlichkeit, die – wie es im Text zur Preisverleihung heißt – *„in beispielgebender Weise mit ihrem Leben und beruflichen Wirken die reformatorische Tradition von Freiheit und Verantwortung für das Gemeinwohl eingesetzt“* hat. Die 4. Luther-Konferenz zur Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft stand – mit Bezug auf das aktuelle Themenjahr der Lutherdekade unter der Überschrift: **In der Freiheit eines Christenmenschen Unternehmercourage leben**.

In seiner Laudatio unterstrich **John C. Kornblum**, Vorstandsmitglied der Internationalen Martin Luther Stiftung (IMLS), die *„norddeutsche Festigkeit, die Prinzipientreue des Protestanten und die daraus erwachsenden Werte eines >ehrbaren Kaufmanns<“*. Sie bildeten, so Kornblum, *„die Fundamente seines Schaffens“*.

Der Preisträger **Dr. Dirk Ippen** verwies mit Blick auf seine Prägung in einem reformierten Elternhaus auf die auch heute für den Unternehmer sinnvolle *„Verantwortung aus christlicher Gebundenheit“*. Ippen verwies darauf, dass er zum Unternehmerdasein gehöre, sich selber zu kennen, und auch die eigenen Fehler nicht zu verschweigen. Auch dies sei ein Kennzeichen der *„Freiheit eines Christenmenschen.“*

Dr. Karl-Peter Schackmann-Fallis, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) hob bei dem Festakt den Ansatz der IMLS hervor, sich für eine Werteorientierung der Wirtschaft einzusetzen. Dies sei wichtig, denn *„Wirtschaften heute muss nicht gleichbedeutend mit Habgier sein. Neben dem Geldgeschäft seien es auch „Verantwortung und Gerechtigkeit, die eine wichtige Rolle beim ökonomischen Handeln spielen.“*

Für die erkrankte Katrin Göring-Eckardt hielt der Autor und Publizist **Dr. Andreas Püttmann** die Festrede. Er verwies auf die Bedeutung, die Christen als *„Werteelite in Staat und Wirtschaft haben“*. Unter Verweis auf den Apostel Paulus hob er die christliche Affinität zu Freiheit hervor. Bezugnehmend darauf habe Konrad Adenauer gesagt: *„Nirgendwo prägt sich das Christentum stärker aus als in dem Verlangen nach Freiheit.“* Als *„Kardinaltugend der Freiheit“* stellte Püttmann die Tapferkeit heraus.

Informationen zum Preisträger der Luther-Rose 2011

Dirk Ippen begann 1960 das Studium der Rechtswissenschaften, welches er 1967 mit einer Promotion zum Dr. jur. erfolgreich abschloss. Nach dem Studium widmete er sich seiner Laufbahn als Verleger. Den Grundstein dafür legte er beim „Westfälischen Anzeiger“ in Hamm als Juniorpartner. Bereits 2 Jahre nach seiner Promotion stieg er zum Geschäftsführenden Gesellschafter des Merkur-Adressenverlags auf.

Nach einem äußerst erfolgreichen Unternehmerleben gründete Ippen im Jahre 2000 die „Ippen-Stiftung“ zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Diese fördert besonders innovative Projekte in den Bereichen von Wissenschaft, Bildung und Naturschutz.

Der Preis wird jedes Jahr an Luthers Geburtstag vergeben und in diesem Jahr zum vierten Mal verliehen. In den vergangenen Jahren haben Dr. Heinz Horst Deichmann (2008), Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. h.c. Hans-Peter Keitel (2009), sowie Gabriela Grillo diesen Preis erhalten.

Das Preis-Symbol bildet eine wertvolle Reproduktion eines Details des mittelalterlichen Glasfensters (um 1310) aus der Erfurter Augustinerkirche. Dieses Fenster stand dem Reformator Martin Luther während seiner Erfurter Zeit als Augustinermönch (1505-1511) buchstäblich täglich vor Augen und hat ihn offensichtlich zu seinem Familienwappen und Siegel inspiriert. Es stellt eine Rose zwischen zwei Löwen dar. Am 8. Juli 1530 nannte Martin Luther diese Rose „ein Merkzeichen meiner Theologie“ und versah sie mit einer eindrücklichen meditativen Erläuterung. Fortan verwendete der Reformator sie als sein Briefsiegel. Seither wurde die Luther-Rose zu einem wichtigen Symbol des weltweiten evangelisch-lutherischen Christentums.

Die IMLS dankt dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband, der auch in diesem Jahr die Konferenz und den Festakt fördert.

Die *Internationale Martin Luther Stiftung* mit Sitz in Eisenach wurde am 10. November 2007 in Wittenberg errichtet. Sie will die Impulse der Reformation in einen Dialog zwischen Kirche, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik einbringen, um so zur Entwicklung einer verantwortungsbereiten und leistungsstarken Wirtschaft und Bürgergesellschaft beizutragen. Sie fördert Personen, Gruppen, Ideen und Initiativen, die im Sinne der reformatorischen Tradition ein christliches Wertefundament und Berufsethos pflegen und ihre Talente für das Gemeinwohl einsetzen.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Dr. Thomas A. Seidel: +49 151-126 25 268 oder Dr. Michael J. Inacker: +49 211-68861510

INTERNATIONALE MARTIN LUTHER STIFTUNG
Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt,
im Haus der Versöhnung
Augustinerstraße 10
99084 ERFURT

Tel: +49 361 64 41 87 47

Fax: +49 361 64 41 87 49

E-Mail: anika.koppe@luther-stiftung.org

Web www.luther-stiftung.org